

Centro Cultural Ayopayamanta, Calle Colón N°6, Independencia Postadresse: Casilla 2433, Cochabamba, Bolivien Tel: +591 67579126 (Severino M.), +591 72773816 (Fabiana A.) E-Mail: independenciacca@hotmail.com (Severino M.), fabybolivia.cbba@yahoo.es (Fabiana A.), coquia@gmx.de (Jorge A.)

"Förderung der Bildung und Wiedergewinn kultureller Traditionen"

\_\_\_\_\_

# **Spendenaufruf**

## Notfallarbeiten an der Casa de la Región



Liebe Freundinnen und Freunde aus Europa,

wir wenden uns aufgrund eines Notfalls an euch, der sich auf unser Haupthaus, die Casa de la Región in Independencia, bezieht.

Ein großes Problem in Independencia ist seit jeher die Erosion des Bodens. Insbesondere zu Regenzeiten setzt sich der Boden von Norden nach Süden in Richtung des Gefälles ab, auf dem Independencia erbaut ist. So auch bei der Casa de la Región, die ebenfalls an einem Hang liegt. Durch einen unerkannten Rohrbruch an einer Ecke der Casa de la Región gelang außerdem über lange Zeit Wasser in den Boden des Geländes, was die Erosion weiter verstärkte.

All das führte dazu, dass sich der Boden um einige Zentimeter absetzte, wodurch die Casa de la Región verschiedene Schäden davontrug. Zwei Teile der tragenden Metallstruktur an der beschriebenen Ecke brachen, sodass die dortigen Außenwände sowie einige nahe Innenwände und eine Außenmauer der Garage rissen.

Aufgrund der Dringlichkeit der Situation hatten wir uns dazu entschieden, dass sofort Gegenmaßnahmen ergriffen werden mussten, um zu verhindern, dass es zu noch größeren Schäden kommt.

Ein erster Schritt war eine Strukturanalyse durch ein Team an Ingenieuren, die uns einen Strukturbericht der Casa de la Región erstellt und einige Empfehlungen für zu verrichtende Arbeiten gegeben haben. Mit den dringlichsten dieser Arbeiten haben wir bereits begonnen. Aktuell werden wir bei der Durchführung von Ing. Carlos Estrada ad honorem unterstützt. Zu den Schäden und den bisher durchgeführten Arbeiten finden sich Bilder im Anhang.

Nun stehen wir jedoch vor dem Problem, dass wir mit den Arbeiten beginnen mussten, ohne dass uns dafür ein Budget zur Verfügung stand. Die Strukturanalyse haben wir aus anderer Quelle vorfinanziert, die benötigten Materialien wurden uns freundlicherweise zunächst ausgelegt und unsere Mauerer müssen noch bezahlt werden. Um all diese Dinge bezahlen zu können, benötigen wir nun finanzielle Unterstützung.

Um die beschriebenen ersten Arbeiten zu decken, benötigen wir einen Betrag von rund 4.000 €. Von dem Freundeskreis Inti Ayllus Bolivienhilfe e.V. haben wir in Vergangenheit bereits einige freie Mittel überwiesen bekommen, sodass nun noch ein Restbetrag von rund 2.600 € bleibt. Nach Abschluss der ersten Arbeiten werden in Zukunft jedoch noch weitere Arbeiten anstehen, um die Struktur der Casa de la Región zu verstärken. Wir schätzen, dass wir daher einen Gesamtbetrag von 8.000 bis 9.000 € benötigen werden. Eine genauere Aufführung der Kosten findet sich im Anhang.

Da wir nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um diese Kosten zu decken, möchten wir vielmals um Spenden bitten, um insbesondere den ersten Betrag von 2.600 € decken zu können. Alle Spenden werden auf dem Konto des Freundeskreises Inti Ayllus Bolivienhilfe e.V. gesammelt:

Freundeskreis Inti Ayllus Bolivienhilfe e.V. Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar

IBAN: DE46 6439 0130 0626 6240 02

**BIC: GENODES1TUT** 

Verwendungszweck: Notfall Haupthaus

Bereits im Voraus möchten wir uns herzlichst bei allen Menschen danken, die sich dazu entscheiden, uns in unserer Notsituation zu unterstützen. Ohne diese Unterstützung wäre es uns nicht möglich, die bereits entstandenen Kosten zu decken.

Herzliche Grüße nach Europa aus Bolivien

Severino Maldonado Terrazas

Vizepräsident des Centro Cultural Ayopayamanta

Im Namen des gesamten Centro Cultural Ayopayamanta

### **Anhang**

#### A1 - Kostenberechnung der ersten Arbeiten

| Nr.    | Detail   | Status                           | Betrag in<br>Bs | Betrag in<br>€* |
|--------|--|----------------------------------|-----------------|-----------------|
| 1      | Strukturanalyse der Casa de la Región durch beauftragte Ingenieure     | Bezahlt,<br>vorfinanziert        | 1.800,00        | 262,77          |
| 2      | Materialien (u.a. Zement, Kies, Holz,<br>Eisenstäbe, Draht, Nägel)     | Erworben,<br>noch zu<br>bezahlen | 12.751,00       | 1.861,46        |
| 3      | Materialien (Metallbalken, Eisenstäbe,<br>Holz)                        | Noch zu<br>erwerben              | 2.354,00 **     | 343,65 **       |
| 4      | Arbeitskosten (3 Arbeitskräfte à 30<br>Tage, 1 Arbeitskraft à 12 Tage) | Noch zu<br>bezahlen              | 10.740,00       | 1.567,88        |
| Gesamt |  |                                  | 27.645,00       | 4.035,76        |

<sup>\*</sup> Beträge wurden von Bs auf € mit dem Bankenwechselkurs von 1 € = 6,85 Bs umgerechnet und anschließend auf zwei Nachkommastellen gerundet. \*\* Voraussichtlicher Betrag anhand von Kostenvoranschlägen.

Über den Freundeskreis Inti Ayllus Bolivienhilfe e.V. stehen uns aktuell bereits 9.744,76 Bs an freien Mitteln zur Verfügung, welche wir für die Arbeiten an der Casa de la Región einsetzen werden.

| Detail  | Betrag in Bs | Betrag in €* |
|---|--------------|--------------|
| Benötigter Gesamtbetrag für die ersten Arbeiten | 27.645,00    |              |
| Zur Verfügung stehender Betrag                  | 9.744,76     |              |
| Gesamt  | 17.900,24    | 2.613,17     |

Abzüglich der bisher vorhandenen finanziellen Ressourcen wird dementsprechend ein Betrag von 2.613,17 € vonnöten sein, um alle entstehenden Kosten für die ersten Arbeiten decken zu können.

## A2 – Fotografien der Schäden und bisherigen Arbeiten

### Innenschäden (Auswahl)



<u>Abb. 1</u>: Einrisse an den Innenwänden, die vor wenigen Wochen bereits einmal verschlossen wurden (weiße Farbe) und kürzlich erneut aufgerissen sind.



Abb. 2: Risse in den Fliesen, die ebenfalls erst kürzlich ausgetauscht wurden.



<u>Abb. 3</u>: Die Mauern auf der linken Seite des Bildes haben sich abgesetzt, sodass die Fliesen nun abschüssig ausgerichtet sind.

### <u>Außenschäden</u>

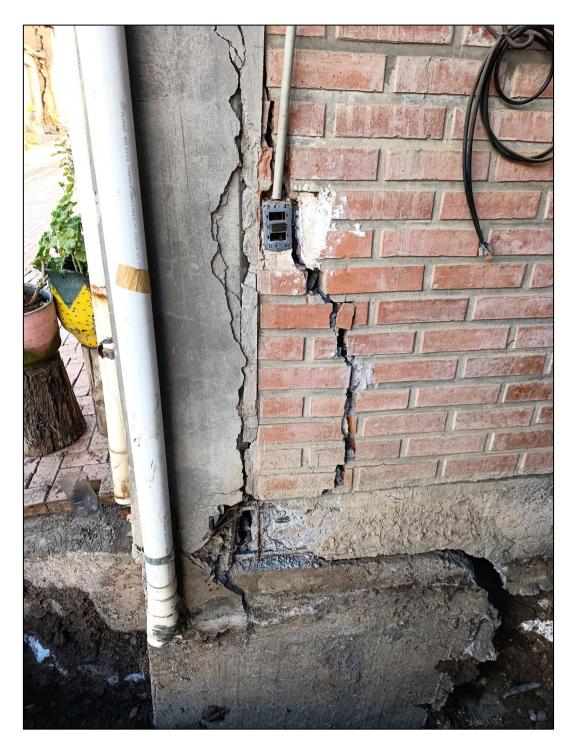


Abb. 4: Einrisse in der Außenwand



Abb. 5: Auseinandergerissene Mauer des Außenbereichs

### **Aktuelle Arbeiten**



<u>Abb. 6</u>: Anbringung von Metallstrukturen entlang der betroffenen Außenwand und erste Zementierung



Abb. 7: Zementierung



<u>Abb. 8</u>: Anbringung weiterer Metallstrukturen